

Die Nacht vor dem neuen Praktikum



Gruppenarbeit Comic-Analyse

Erfolgreich durchs Praktikum

Wählt einen der ausliegenden Comics **aus**. **Lest** den Comic gemeinsam.

A. Comic-Analyse

1. **Benennt** den dargestellten **Beruf** im Comic.
2. **Beschreibt** die dargestellte Situation: Was ist passiert? Wer ist beteiligt? Worin besteht das Problem? Welche Fehler oder Missverständnisse gibt es?
3. **Entwickelt** eine knappe **Fortsetzung** des Comics, indem ihr entweder einen Lösungsvorschlag entwerft oder begründet, warum eine Fortsetzung des Praktikums wenig sinnvoll erscheint. Zusatzaufgabe: Für die Comic-Fortsetzung könnt ihr ein kurzes Rollenspiel entwickeln.
4. **Gestaltet** eine stichwortartige Präsentation zu zentralen Ergebnissen.

Zeit: 45 Minuten

B. Ergebnis-Präsentation

1. Jeder macht mit.
2. **Lest** den Comic in verteilten Rollen vor.
3. **Präsentiert** eure Problembeschreibung (Wer hätte in welcher Weise anders reagieren sollen? Wie kann eine Lösung aussehen?). Erläutert eure schriftlichen Stichwörter mündlich.

Zeit: 5 Minuten



Die Azubis stellen sich dem neuen Praktikanten vor.



Die neuen Kollegen grüßen,
während der Praktikant mit dem Handy beschäftigt ist.



Die Azubis hatten den neuen Praktikanten gefragt,
ob er mit ihnen essen wolle. Doch der Praktikant hatte abgelehnt.



Abends mit der Mutter.

Fall 1





1

Hole bitte den richtigen Farbeimer und streiche dieses Zimmer grün.

Alles klar.

2

Die fleißige Praktikantin hat den Farbeimer vertauscht.

3

Dieses Zimmer sollte doch grün sein. So ein Farbeimer ist ganz schön teuer.

4

Entschuldigung. Weil meine Augen eine Rot-Grün-Schwäche haben, kann ich Farben nicht richtig erkennen. Verzeihung.

Fall 4

1

Ruf bitte
schnell die anderen
zum Entladen des
LKW. Ich habe
es eilig. Bring
danach die
Pflanzen ins
Lager.

Gerne.

HH-PK 2020

Blütenzauber
BLUMEN & PFLANZEN

Frische
Blumen
für jeden
Anlass!

2

BLUMENERDE

BLUMENERDE

BLUMENERDE

Die motivierte Praktikantin eilt ins Lager,
um eine Pflanze wegzubringen.

3

Als die Praktikantin schnell in den Laden geht,
um die anderen zum Entladen zu rufen,
kommt die Chefin schon zur Tür.

4

Was hat das
denn so lange
gedauert?

Ich habe mich
richtig beeilt.
Machen Sie Witze?

Fall 5



Kurzbeschreibung der Comics

Fall 1:

Situationsbeschreibung:

- kein Blickkontakt, kein Grüßen, kein Vorstellen, kein „Verstecken“ unter der Kapuze, kein Absondern (statt Kennenlernen) in der Pause

Lösung/Fortsetzung:

Hilfe bei Eltern, Freunden oder Lehrkräften suchen / das Praktikum nicht vorschnell abbrechen, Eingewöhnung ist normal /
bei sozialen Ängsten evtl. Psychologe/in

Beruf: Fachlagerist/in (2 J.) bzw. Fachkraft Lagerlogistik (3 J.) (Reihenfolge)

Fall 2:

Situationsbeschreibung:

- wiederholte Unpünktlichkeit, trotzdem keine Entschuldigung
- (die Aussagen wirken wenig glaubwürdig)

Lösung/Fortsetzung:

unzumutbare Unzuverlässigkeit > Kündigung ist zu erwarten, da kein Verlass / Lehrkraft bzw. anleitende Person bespricht Fehler

Beruf: Fachkraft Küche (2 J.) oder Koch/Köchin (3 J.) (Reihenfolge)

Kurzbeschreibung der Comics

Fall 3:

Situationsbeschreibung:

- zu häufiges Nachfragen / Nachfragen sind natürlich erlaubt, aber nicht immer das Gleiche, wenn man Notizen machen kann
- normalerweise kein Kaugummi (je nach Umfeld)

Lösung/Fortsetzung:

Praktikantin macht sich Notizen, bewahrt diese auf und wird dadurch selbstständiger, kein Kaugummi

Beruf: Verkäufer/in (2 J.) oder Kaufmann/-frau im Einzelhandel (3 J.) – Branche: Küchenfachhandel

Fall 4:

Situationsbeschreibung:

Geld verschwendet (teure Farbe), da nicht nachgefragt

Lösung/Fortsetzung:

Kündigung trotz Fleiß und guter Umgangsformen, da keine Eignung für den Beruf (Farbsehschwäche)

Beruf: Maler/in und Lackierer/in – Fachrichtung: Gestaltung und Instandhaltung (3 J.)

Kurzbeschreibung der Comics

Fall 5:

Situationsbeschreibung:

- nicht mitgedacht (falsche Reihenfolge der Aufträge)
- aufgebrachte Abwehrhaltung (Mimik und Fingerzeig) bei Kleinigkeit

Lösung/Fortsetzung:

Beruhigen und für Überreaktion entschuldigen, normales Feedback-Gespräch zum Dazulernen annehmen, kritikfähig werden
(Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.)

Beruf: Florist/in (3 J.)

Fall 6:

Situationsbeschreibung:

- nach Arbeit fragen > Anpacken schützt vor Langeweile / abgestützter Kopf wirkt hier gelangweilt
- meist kein Handy im Praktikum, Kleidung zu freizügig (in diesem Umfeld)
- Wort „verarschen“ passt generell nicht, Wort „knechten“ passt nicht zur Situation (da keine Ausbeutung, keine Unterdrückung)

Lösung/Fortsetzung:

Kündigung, da zu faul und zu schlechte Umgangsformen / Lehrkraft oder anleitende Person bespricht die Fehler

Beruf: Verkäufer/in (2 J.) oder Kaufmann/-frau im Einzelhandel (3 J.)

Erfolgreich durchs Praktikum

Verhalten	Äußere Erscheinung	Kommunikation	Starke Eigenschaften (Tugenden)
• bei Unklarheiten nachfragen, um ärgerliche Fehler zu vermeiden • Notizen machen, um Aufgaben später selbstständig erledigen zu können • mitdenken, damit du dich gut einbringen kannst • bei Schwierigkeiten nicht vorschnell aufgeben, sondern geduldig bleiben – vieles findet sich • freundlich-interessiert sein an Menschen und betrieblichen Abläufen 	• saubere Kleidung tragen, die zum Betrieb passt • keine Caps oder Kapuzen in geschlossenen Räumen, Kaugummi oder zu aufdringliches Parfüm/Aftershave • keine Jogginghosen, zerrissene Jeans oder zu freizügige Kleidung • gewaschene Haare, saubere Nägel, kein übertriebenes Make-up und eine frische Rasur 	• Blickkontakt halten • aufrechte Haltung einnehmen • verschränkte Arme wirken oft abwehrend • abgestützter Kopf wirkt je nach Kontext gelangweilt • freundlicher Gesichtsausdruck (fördert die Atmosphäre) • ruhig, höflich und respektvoll sprechen – bei Konflikten die Selbstbeherrschung nicht verlieren; keine grobe Umgangssprache oder Flüche 	• pünktlich und zuverlässig sein • Absprachen einhalten • gewissenhaft und sorgfältig arbeiten • ehrlich sein • Fleiß/Eigeninitiative zeigen (Langeweile vorbeugen) • Arbeitsmittel ordnungsgemäß nutzen und pflegen • hilfsbereit sein 

Gut vorbereitet ins nächste Praktikum



Arbeitsauftrag: Ordne den Sorgen mögliche Lösungen zu.
Schreibe den Buchstaben in das Kästchen.



MÖGLICHE SORGEN VOR DEM PRAKTIKUM

- ☐ **1** Ich kenne niemanden im Betrieb.
- ☐ **2** Ich habe Angst, Fehler zu machen.
- ☐ **3** Ich finde mich im Betrieb nicht zurecht.
- ☐ **4** Ich habe Angst vor Langeweile.
- ☐ **5** Ich möchte keinen schlechten Eindruck machen.
- ☐ **6** Ich bekomme keine anspruchsvollen Aufgaben.
- ☐ **7** Ich bin vor dem ersten Tag nervös.
- ☐ **8** Ich habe Sorge, dass mir das Praktikum keinen Spaß macht.



MÖGLICHE LÖSUNGEN

- A** Um Hilfe bitten und wichtige Informationen notieren.
- B** Daran denken: Fast allen geht es am Anfang so.
- C** Nicht zu viel erwarten. Ich bin erst Praktikant/in. Nicht Azubi.
- D** Sorgfalt ist wichtig, aber manche Fehler gehören zum Lernen einfach dazu.
- E** Nach Aufgaben fragen und Eigeninitiative zeigen.
- F** Pünktlich, freundlich und zuverlässig sein.
- G** Freundlich grüßen, sich vorstellen und offen auf andere zugehen.
- H** Nicht zu früh aufgeben. Ich brauche Zeit für die Eingewöhnung.

Gut vorbereitet ins nächste Praktikum



Arbeitsauftrag: Ordne den Sorgen mögliche Lösungen zu.
Schreibe den Buchstaben in das Kästchen.



MÖGLICHE SORGEN VOR DEM PRAKTIKUM

- G** 1 Ich kenne niemanden im Betrieb.
- D** 2 Ich habe Angst, Fehler zu machen.
- A** 3 Ich finde mich im Betrieb nicht zurecht.
- E** 4 Ich habe Angst vor Langeweile.
- F** 5 Ich möchte keinen schlechten Eindruck machen.
- C** 6 Ich bekomme keine anspruchsvollen Aufgaben.
- B** 7 Ich bin vor dem ersten Tag nervös.
- H** 8 Ich habe Sorge, dass mir das Praktikum keinen Spaß macht.



MÖGLICHE LÖSUNGEN

- A** Um Hilfe bitten und wichtige Informationen notieren.
- B** Daran denken: Fast allen geht es am Anfang so.
- C** Nicht zu viel erwarten. Ich bin erst Praktikant/in. Nicht Azubi.
- D** Sorgfalt ist wichtig, aber manche Fehler gehören zum Lernen einfach dazu.
- E** Nach Aufgaben fragen und Eigeninitiative zeigen.
- F** Pünktlich, freundlich und zuverlässig sein.
- G** Freundlich grüßen, sich vorstellen und offen auf andere zugehen.
- H** Nicht zu früh aufgeben. Ich brauche Zeit für die Eingewöhnung.

Das habe ich mir für das nächste Praktikum vorgenommen:

Kritik nicht
persönlich nehmen.
Oft kann man aus
guter Kritik lernen.

.....

Mehr Mitdenken.
„Träumer“ erledigen
häufiger einfache
Routineaufgaben.

Bei Krankheit
morgens
abmelden.



Autorin: Catrin Schliemann ©

03.08.2026. Die Bilder sind KI-generiert und frei von Rechten.